

### Kinderfahrt in die Schweiz.

Heute um 12 Uhr 25 Minuten mittags fuhr ein Sonderzug mit mehr als 500 Wiener Kindern vom Westbahnhof nach der Schweiz ab. Zum Abschied der Kleinen hatten u. a. sich die Leiterin der Jugendfürsorgeaktion „Kinder nach der Schweiz“ Excellenz Frau von Einem, Staatssekretär Jukel, der Präsident des niederösterreichischen Landesschulrates Dr. v. Brattenberg sowie eine Vertretung der Gemeinde Wien eingefunden. Eine zahlreiche Menschenmenge füllte schon lange vor Abfahrt des Zuges den ganzen Bahnsteig. Aus den Fenstern schauten die kleinen Winterfrischler mit hold lachenden Gesichtern heraus und wechselten noch die letzten Worte mit ihren Angehörigen, die in endloser Reihe den langen Zug belegerten. Auf den Gesichtern der Kleinen lag es wie Sonnenschein, Jubelstimmung, fröhliches Lachen und Singen zeigten, daß sie ohne Furcht und Bangen fortführen. Sie wußten ja bereits, daß sie in der Schweiz gut aufgehoben sein werden. Und als der Pfiff der Lokomotive ertönte, da begann ein allgemeines Lächer- und Hüteschwenken, aus den Fenstern langten noch einmal Hunderte von Kinderhändchen nach dem letzten Händedruck ihrer anwesenden Angehörigen. Unter frohem Kindergesang rollte sodann der Zug, den auch zwei Schweizer Unteroffiziere begleiteten, hinaus aus der Halle nach der frischen, würzigen Schweizer Bergluft.

Der Zug, der in Linz Kinder aus Oberösterreich und in Bischofshofen solche aus Graz aufnimmt, soll morgen abend die Schweizer Grenze erreichen. Uebermorgen sollen die Kleinen bereits ihren Bestimmungsort erreichen und in den bekannten Fremdenverkehrsorten Adelsboden und Fruttigen ihren Schweizer Gastgeber übergeben werden.